



1^o - 7004 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
GZ 10 072/94-1.8/92

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2
13. August 1992

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

31231AB
1992 -08- 18
zu 340313

Die Abgeordneten zum Nationalrat Moser und Genossen haben am 15. Juli 1992 unter der Nr. 3403/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Abwanderung von Militärpiloten in die Privatwirtschaft" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Für die insgesamt 30 SAAB 105 Ö stehen 17 Berufspiloten und weitere 17 Piloten des Milizstandes, für die 24 SAAB 35 OE (Draken) 15 Berufspiloten zur Verfügung.

Im Gefolge der Umsetzung der von der Bundesregierung am 14. Juli 1992 beschlossenen Heeresgliederung 1992 ist die Auflösung des JaBo-Geschwaders geplant; in Hinkunft soll nur mehr eine Staffel mit SAAB 105 Ö betrieben werden. Für diese Flugzeugtype sind demnach genügend Piloten vorhanden. Das angestrebte Soll an ausgebildeten Piloten für den SAAB 35 OE wird in absehbarer Zeit erreicht werden. Durch die Einführung des für Militärpiloten unattraktiven Wehrdienstes als Zeitsoldat im Jahre 1983 ist die Zahl der Meldungen für die Pilotenlaufbahn stark zurückgegangen. Auch die in der ersten Phase fehlende Zulagenregelung für Draken-Piloten sowie die in der Öffentlichkeit geführte Draken-Diskussion trugen zur mangelnden Attraktivität dieser Laufbahn bei. Darüber hinaus war ein relativ starker Abgang von jüngeren Piloten zu zivilen Fluglinien zu verzeichnen.

Zu 3:

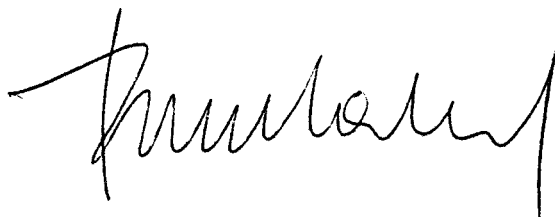
Durch die Einführung des Militärpiloten auf Zeit als Vertragsbediensteter mit Sondervertrag im Jahre 1988 und die entsprechende Werbung sowie ein verbessertes Auswahlverfahren erscheint der Nachwuchs nunmehr in ausreichendem Maße gesichert. Weiters werden derzeit mit den Austrian Airlines Verhandlungen geführt, inwieweit künftighin eine verstärkte Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.

Zu 4:

Da die einzelnen Luftfahrtunternehmen je nach Flugzeugtype unterschiedlich entlohnen, kann eine exakte Verhältniszahl im Sinne der Fragestellung nicht bekanntgegeben werden. Die Entlohnung eines jungen Draken-Piloten entspricht derzeit etwa dem Anfangsgehalt eines Piloten der Austrian-Airlines.

Zu 5 und 6:

Bis dato ist es noch zu keiner Regelung hinsichtlich der Schaffung von finanziellen Anreizen für das Wartungspersonal gekommen. Anfang August 1992 hat mein Ressort an das Bundeskanzleramt ein neuerliches Ersuchen mit dem Ziel, Zulagen und Nebengebühren für das luftfahrttechnische Personal zu schaffen, gerichtet. Ich hoffe, daß die diesbezüglichen Verhandlungen in absehbarer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden können.

Beilage

B e i l a g e
zu GZ 10 072/94-1.8/92

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Stehen Ihrer Auffassung nach eine ausreichende Anzahl von Militärpiloten für den Betrieb der SAAB 105 OE und des Draken-Abfangjägers zur Verfügung?
Wenn nein, worin liegen die Gründe?
- 2) Wieviele Flugzeuge besitzt das österreichische Bundesheer, und wieviele Piloten stehen zur Verfügung?
- 3) Wenn nicht ausreichend Militärpiloten zur Verfügung stehen, welche Initiativen könnten Ihrer Auffassung nach ergriffen werden, um diesen Mangel zu beheben?
- 4) In welchem Verhältnis steht das Einkommen eines Militärpiloten zum Einkommen eines Piloten in der Privatwirtschaft?
- 5) Ist es richtig, daß ein Mangel an Wartungspersonal besteht, und bisherige Bemühungen Verbesserungen in dienstrechtlicher und finanzieller Hinsicht für das Wartungspersonal zu erreichen am Widerstand des Bundeskanzleramtes gescheitert sind?
- 6) Welche Schritte werden Sie unternehmen, um ausreichende logistische und auch finanzielle Anreize zu schaffen, damit entsprechend ausgebildetes und genügend Wartungspersonal für das Bundesheer zur Verfügung steht?